

Sehr gut besucht: Die TCM-Tagung „European Laminate Conference 2010“, die sich jährlich mit der „Decor Surfaces Conference“ abwechselt, fand 2010 im schwedischen Stockholm statt. Vor den beiden Konferenztagen gab es einen eintägigen Workshop zum gleichen Thema.



TCM: EUROPÄISCHE LAMINAT-KONFERENZ IN STOCKHOLM

STEIGENDE INDIVIDUALITÄT

Die Möglichkeiten individueller Ausprägungen steigen, neue Verfahren lassen die Produktionskosten sinken, die Qualitätssicherung war noch nie so effektiv: Auf der europäischen Laminat-Konferenz in Stockholm wurde auf hohem Niveau von Branchenkennern vorgetragen.

Eine der in der Branche am meisten geschätzten Tagungen fand Ende März im schwedischen Stockholm statt: Die europäische Laminat-Konferenz, organisiert vom Technical Conference Management (TCM) aus Österreich. Dr. Kurt Fischer, Gründer von TCM, hat es auch bei dieser Veranstaltung wieder geschafft, ein interessantes Programm zusammenzustellen, bei dem Insider über die neuesten Trends und den aktuellen Stand der Technik berichten. Ein deutlicher Schwerpunkt lag auf dem Digitaldruck, einem Themenfeld, in dem derzeit eine ganze Menge passiert.

Dr. Robert David von Interprint berichtete beispielsweise über den neuen Web-Shop „DigitalPrint@IP“, über den Kunden bei dem Arnberger Unternehmen digital bedruckte Dekorpaperie in kleinen Mengen beziehen können. Für größere Aufträge eignet sich die neue „LaserSonic“-Technologie, bei der alle gebräuchlichen Tinten zum Einsatz kommen, die mit den bestehenden Inkjet-Druck-Lösungen nicht funktionieren.

Jordi Reichert von Hymmen gab dem Plenum einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten des Digitaldruckes und der auf dem Markt befindlichen Lösungen, stellte darüber hinaus die Vorzüge des Hymmen-Digitaldruckers „Jupiter“ heraus.

Auch im Vortrag von Jens Fandrey von Kleiberit spielt der Digitaldruck eine entscheidende Rolle: Mit dem „Hotcoating“-Verfahren des Unternehmens in Verbindung mit dem Druck lassen sich beispielsweise sehr individuelle Korkböden mit hoher Abriebklasse herstellen.

Natürlich standen auch andere Themen rund um Laminatböden in Schweden auf der Tagesordnung. Martin Kohlmayr vom Kompetenzzentrum Holz in Österreich, präsentierte beispielsweise das Impress Paper Laminate (IPL), ein Papier, welches in Zusammenarbeit mit Impress Decor entstand und ein Hybrid zwischen Overlay und Papier darstellt.

Lacke spielten bei den Vorträgen von Ramon Casas, Tabercolor, und Philippe de Micheli, Cytec Surface Specialties eine Rolle. Bei ersterem in Form von säurehärtenden Lacken; de Micheli zeigte vor allem das Potenzial von strahlenhärtenden Lacksystemen in der Fußboden-Industrie auf.

Die nächste TCM-Veranstaltung ist die Decorative Surface Conference, die im Oktober 2010 in Montreal stattfindet.



Interessante Vorträge und Gespräche während der europäischen Laminat-Konferenz in Stockholm. Von links: Monica Förster (Monica Förster Design Studio), Klaus Gleich (Johns Manville, oben), Tobias Schreck (Bürkler) und Egon Eich (Janoschka).